

Presseinformationen

23.01.2026 | Bildung

Anne Riecke: Es hakt beim Ganztagsausbau

Zum Forsa-Bericht über die Ergebnisse einer bundesweiten Befragung von Schulleiterinnen und Schulleitern zur Ganztagsbetreuung erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anne Riecke**:

„Der Landesregierung wird jetzt der kommende Rechtsanspruch auf den Ganztag durch ihre jahrelange Nicht-Planung beim Ganztags-Ausbau auf die Füße fallen. Es war seit Jahren absehbar, dass die halbherzigen Bemühungen der Landesregierung sowie die vielen ungeklärten Finanzierungs- und Zuständigkeitsfragen bestenfalls zu einem halbfertigen Ganztagsausbau in Schleswig-Holstein führen würden. Viel zu spät wurden Zusagen gemacht und Bildungskonzepte vorgestellt, die sich in der Kürze der verbleibenden Zeit unmöglich noch vernünftig umsetzen lassen. Auch das Problem des knappen Personals war von vornherein bekannt und ist nicht entsprechend energisch von der Landesregierung angegangen worden.“

Aus unserer Sicht ist es ein Fehler, dass es für den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung keine landesgesetzliche Regelung gibt, sondern der Ganztag per Richtlinie umgesetzt wird. Die Ganztagsbetreuung droht zu einem reinen Verwahrangebot zu werden. Pädagogische Konzepte müssen erst bis 2030 entwickelt werden und auch die Ausgestaltung mit Angeboten von externen Vereinen oder Anbietern ist noch völlig unklar. Insofern bleibt abzuwarten, ob der von der Landesregierung vorgesehene Elterndeckel tatsächlich reicht, um alle Kinder mit einem guten Betreuungsangebot auszustatten, oder ob für gewisse Zusatzangebote nicht doch weitere Kosten für die Eltern entstehen. Aus dem Ganztag in Schleswig-Holstein droht nun absehbar mehr eine Verwahrstelle zu werden, als ein Baustein für mehr Bildungsangebote und vor allem Bildungsgerechtigkeit.“



Anne Riecke

Sprecherin für Bildung, Kultur, Landwirtschaft, Fischerei, Jagd, Verbraucherschutz, Religion, Minderheiten, Umwelt, Klimaschutz

Kontakt:

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.
Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de